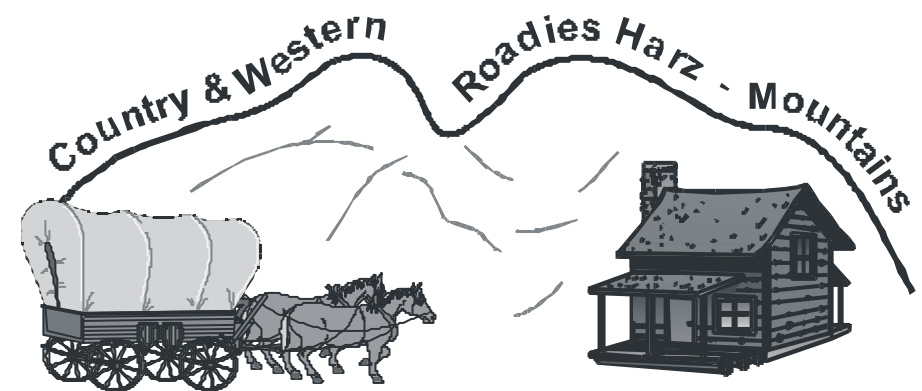
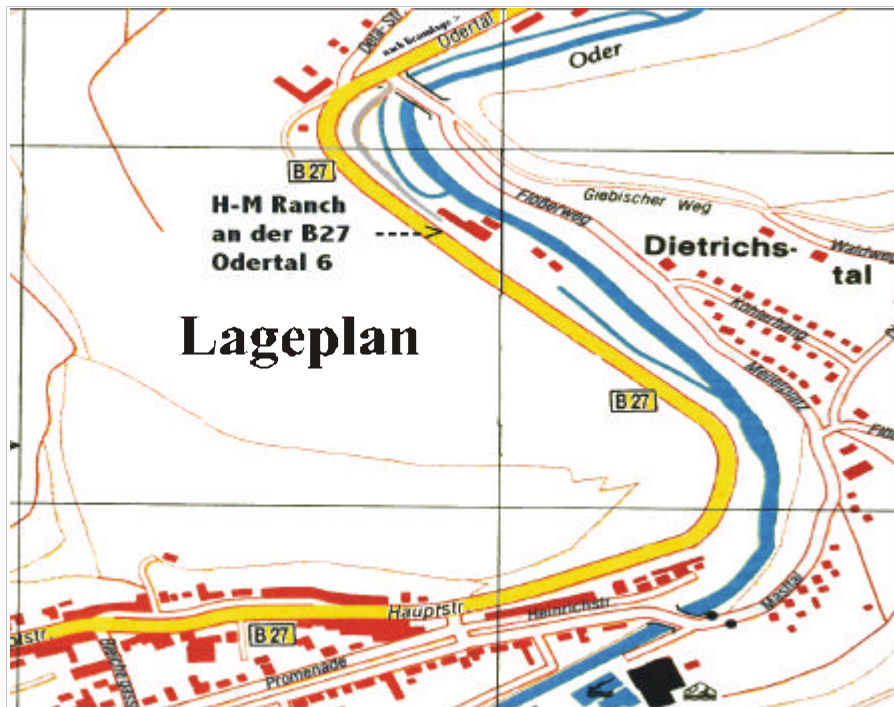


Roadie News

Ausgabe
Juli - Dezember 2002



Howdy, Cowgirls & Cowboys Hallo, Country & Western -Fans

Die Anschrift unseres Vereinshauses lautet.
Country & Western Roadies Harz-Mountains
Odertal 6
37431 Bad Lauterberg im Harz
Tel. 05524 /852920

Konto Nr: 6101133 BLZ: 26351015
Geldinstitut: Sparkasse im Kreis Osterode

Die in der Roadie News veröffentlichten Werbeanzeigen werden bei jeder Neuauflage fortgesetzt. Bei nicht weiterem Interesse besteht eine Kündigungsfrist von 6 Wochen vor der neuen Herausgabe.

Keep it Country. Der Vorstand



Herausgeber: Country & Western Roadies Harz-Mountains
URL: <http://www.harz-web.de/harz-mountains>
E-Mail: harz-mountains@web.de

Zusammengestellt von : Thomas Schindewolf
E- Mail : thschindewolf@web.de

Sollten Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, daß dieser beabsichtigt war.

Wir wollen für jeden etwas bringen und es gibt immer wieder Leute die nach Fehlern suchen.

Die Redaktion

Nach Ende des Auftritts ging unsere kleine Privatparty mit Musikern und Wiener Freunden noch bis in die frühen Morgenstunden. An Schlaf wurde einfach nicht gedacht. Nach einer kurzen Ruhepause auf Tischen, Fußboden und Bänken wurde fix abgebaut, eingepackt, gefrühstückt und gegen 11 Uhr ging es auch schon wieder auf die Autobahn. Und diesmal lagen knapp 1000 Kilometer Rückfahrt vor uns. Unsere Band hat sich bei Passau von uns verabschiedet, um noch einmal einen kleinen Abstecher nach Pullman City zu machen. In neuer Rekordzeit sind wir dann nach 10 Stunden wieder in Lauterberg angekommen. Völlig übermüdet und kaputt habe ich mich dann von allen verabschiedet und bin zu Katharina ins Auto gestiegen, wo ich noch mal eine Stunde Autofahrt über mich ergehen lassen musste. Endlich zu Hause angekommen, bin ich nur noch ins Bett gefallen. Fazit: Ich kann jedem nur empfehlen, sich diese „Tortur“ einmal anzutun, denn es macht einen Haufen Spaß. Man ist danach zwar sehr geschafft, aber die Schlaflosigkeit und die Partys haben einfach einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Und eines kann ich euch sagen, wenn der nächste Termin für diese Tour wieder feststeht, bin ich wieder mit dabei.

Keep it Country (Sebastian Morgenstern)

Euer Seppl

Wenn ihr mal nach Wien kommt, kann ich euch Frukade einfach nur empfehlen. Das ist die geilste Orangenbräuse, die es gibt. Das Zeug ist einfach genial süffig!



Country Corner-Tour Fürth/Wien (Frukade-Tour 2002)

Nach kurzer Absprache stand für mich fest, ich muss mit. Ich wusste zwar nicht genau, was mich erwartet, aber ein paar Einzelheiten hatte ich schon aus den vorherigen Jahren mitbekommen. Also, Tasche gepackt, Stiefel geputzt und ab auf die Autobahn. Die ersten 400 Kilometer lagen vor uns. Die Stimmung auf der Fahrt war gut, die Bahn war frei, und wir konnten mit voller Geschwindigkeit nach Fürth durchrasen. Nach kurzer Wiedersehensfreude bei einer Tasse Kaffee ging es auch gleich weiter zum ersten Auftritt an diesem Wochenende zu Country Corner ins Casino in Fürth, wo wir auch unsere anderen Fürther Freunde trafen. Weil an diesem Wochenende leider noch zwei Veranstaltungen waren, hielt sich die Masse des Publikums in Grenzen. Doch wir hatten an diesem Abend unseren Spaß. Zum Abschluss haben wir uns noch mit einigen Fürther Freunden in der Kellerbar von Leni und Hucky verlaufen, wo wir unseren Abend noch sehr lange und feucht ausklingen ließen!! Und da war er auch schon, der nächste Morgen! Wir mussten alle sehr früh aufstehen, da wir unser nächstes Ziel in Wien erreichen mussten. Nach kurzem Frühstück und entsprechender Verabschiedungszeremonie ging es geradewegs wieder auf die Autobahn. Die nächsten 500 Kilometer lagen vor uns. Dank guter Witterungsverhältnisse sind wir gut vorangekommen und haben unser Ziel Dank Uwe, Heinz und „Olga“ (Navigationssystem) auch gegen frühen Abend erreicht. Der erste Eindruck von Wien war für mich überwältigend! Diese Stadt ist einfach riesengroß! Der Konzertort wurde von den ortskundigen Fahrern auf Anhieb gefunden. Nun konnte der nächste Auftritt stattfinden. Nach schnellem Aufbau der Band und Soundcheck stürmten auch schon die ersten Country-Freunde den Saal. Dann ging die Party ab. Volles Haus, Country-Clubs und Linedance-Gruppen aus Wien bevölkerten den Saal und die Tanzfläche. Es war eine super Stimmung und Barcardi/Frukade sowie Jacky/Cola flossen in Massen.

Anschriften des Vorstandes

Erster Vorsitzender Heinz Gärtner	Tel. 05524 / 5148 Scharzfelderstr. 50	37431 Bad Lauterberg
Stellv. Vorsitzender Uwe Neuber	Tel. 05524 / 6976 Zechenstr. 7	37431 Bad Lauterberg
Kassenwart Michael Enders	Tel. 05524 / 6229 Zechenstr. 96	37431 Bad Lauterberg
Schriftführer(in) Carola Moldenhauer-Zier	Tel. 05524 / 5147 Reuterstr. 6	37431 Bad Lauterberg
Pressewart Bernhard Roth	Tel. 05524 / 949095 Marienbugerstr. 9	37431 Bad Lauterberg
Jugendwart Peter Peinemann	Tel. 0175 / 6468056 Vorwerk 4	37431 Bad Lauterberg
Organisator Siegfried Behrendt	Tel. 05323 / 1824 Marie-Hedwigstr. 16	38678 Clausthal Zellerfe
Stellv. Kassenwart Manfred Simmert	Tel. 05524 / 4292 Marderweg 87	37431 Bad Lauterberg
Stellv. Schriftführer Thomas Schindewolf	Tel. 05524 / 80465 Bahnhofstr. 18	37431 Bad Lauterberg
Bewirtung H-M Ranch	Tel. 05524 / 6976	

Für Vereinsmitglieder besteht die Möglichkeit,
die Räumlichkeiten der H-M Ranch für Feiern anzumieten
Weitere Info´s bei Uwe Neuber
05524 / 6976

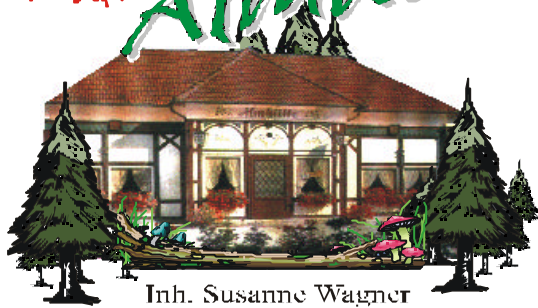
Achtung In eigener Sache
Änderungen in Euer Anschrift
bitte rechtzeitig beim
Achtung
Kassenwart (Michael Enders) bekannt geben, damit auch
die nächste Ausgabe der Roadie News und Infopost
ihren richtigen Weg findet.

Tanzen
und gesellige Stunden.
Jimmer ein toller Abend.
Dem Evergreen bis zum neuesten Hit!

Viele Live-Auftritte!

Tanzbar Almhütte

Geöffnet
ab 19:00 Uhr
-kein Ruhetag



Inh. Susanne Wagner

Auf zur Almhütte!
Der Treff für
alle Leute!



Sir freuen uns auf Ihren Besuch!

37431 Bad Lauterberg im Harz
Sebastian-Kneipp-Promenade 11

(0 55 24) 33 42



Country-Treff

Saloons, die regelmäßig Country Music Livekonzerte im Programm haben.

LARA'S American Truck-Stop Bar & Restaurant Autohof Bockenem
Oppelner Str. 1 31167 Bockenem Tel: 05067 - 246503

GOLDEN NUGGET SALOON
Münchinger Straße 90 70439 Stgt.-Stammheim Tel. 07156 5360

DURANGO SALOON
Bittkauer Weg 5 39128 Magdeburg Tel.: 0391 - 2544662

Kentucky Saloon
Gallenweg 22 beim Buss-Parkplatz CH - 4133 Pratteln Telefon/Fax 061 821 21 21

Westernrestaurant: Richtershorn am See
Sportpromenade 15 12527 Berlin Germany Telefon (030) 675 99 24

Plaudertasche
37170 Uslar/Eschershausen, Italstr.14 Telefon: 05571/4915

DampfloK
63450 Hanau Im Hauptbahnhof Tel. 06181-31405

Four Corners
Siemensstr.1 86836 Untermeitingen

Country Rose Saloon
Bahnhofstr.16 87778 Stetten Tel. 08261-738200

Texas American Saloon
Im Stadion des FSV Frankfurt Am Erlenbruch 1 (Bornheimer Hang) 60386 Frankfurt
- Riederwald (U 7 - Haltestelle Johanna-Tesch-Platz)

TOMBSTONE
Günterstr. 8 22087 Hamburg Tel. 040 / 227 69 39

Yukon Saloon
Lanterstr. 48 46539 Dinslaken Tel. 02064 / 93681/1360

Muschel
Kurpark 23683 Scharbeutz

Nashville Music Club
Weidendamm 8 30167 Hannover Tel. 0511-717269

Zum alten Hut
34537 Bad Wildungen, Brunnenallee14, Tel: 05621/3197

Red Rock City
Fabrikweg 1a 83052 Bruckmühl - Heufeldmühle Tel. 0 80 62 / 93 33

PS. Es sind noch längst nicht alle Saloons Aufgeführt die Country Musik machen.

Quelle: www.newcountrymusic.de

Termine

Aktuelle Termine werden
per Infoblatt
bekannt gegeben.





Wode u. Storch GbR

Telecom - Center

Tel.: 05524 / 999756 Fax: 05524 / 932472

Handy

ISDN-Anlagen

u. Zubehör

Wode u. Storch Ritscherstraße 11 37431 Bad Lauterberg

COUNTRY CORNER Termine

Datum	Veranstaltungsort	Uhrzeit
06.07.02	Dorffest / 37170 Vahle	AB 20:00
12.07.02	Pullman City II / 38899 Hasselfelde	AB 20:00
14.07.02	Country-Festival "Vor Kugelbarke" / 27472 Cuxhaven	AB 14:00
19.07.02	Country-Festival / 37339 Wehnde	AB 21:00
20.07.02	Country-Abend / 27211 Bassum-Nienstedt 14	AB 20:00
27.07.02	8. Trucker-Treffen / 21762 Otterndorf	AB 20:00
10.08.02	Feuerwehroffest / 37431 Bad Lauterberg	AB 20:00
16.08.02	Pullman City II / 38899 Hasselfelde	AB 20:00
17.08.02	8. Country-Fest / 06317 Lüttchendorf	AB 20:00
24.08.02	Country-Abend Reiterhalle / 37115 Nesselröden	AB 20:00
25.08.02	Jubiläumsfeier Carnevalverein / 37154 Höckelheim	AB 12:00
31.08.02	Gothaer Versicherung / 37083 Göttingen	AB 15:30
06.09.02	Bei Moni in Casino / 90763 Fürth	AB 20:00
07.09.02	Pullman City I / 94535 Eging am See	AB 20:00
08.09.02	Pullman City I / 94535 Eging am See	AB 13:00
20.09.02	Pullman City II / 38899 Hasselfelde	AB 20:00
21.09.02	Reiterball / 37197 Hattorf	AB 20:00
05.10.02	Country-Fest "Wings of an Eagle" / 37170 Uslar	Ab 20:00
19.10.02	Pullman City II / 38899 Hasselfelde	AB 20:00
28.12.02	C. G. Fan-Fete HM-Ranch / 37431 Bad Lauterberg	AB 20:00

Änderungen und dazukommende Termine gibt es bei Heinz Gärtner oder im Internet unter www.country-corner.de



Geburtstagsliste



Herzlichen Glückwunsch allen Country & Western Roadies die im zweiten Halbjahr 2002 Geburtstag haben
Es werden nur Jubilare genannt, die eine halbe oder eine runde Zahl von Jahren vollenden.



17.07 Sebastian Morgenstern
 22.07 Sybille Mohr
 01.09 Heinz-Herbert Mohr
 11.09 Sabine Oppermann
 25.09 Hans-Dieter Tramitz
 01.10 Thomas Schindewolf
 03.10 Klaus Schreier
 29.10 Thorsten Gerlach
 17.12 Günter Kleist
 25.12 Axel Zimmermann



Auch allen anderen Mitgliedern, die in dieser Zeit Geburtstag haben, unseren herzlichsten Glückwunsch.

Keep it Country Euer Vorstand.



Uhren-LANGE
 Ob sportlich, schick oder elegant, wir haben die Uhr für jede Hand!

Fossil Calvin Klein Sector M&M Boccia-Titan Swatch

37431 Bad Lauterberg · Hauptstraße 152 · Tel. 05524 / 35 88

Eigene Goldschmiede

Radio Sendungen

Dienstag

20,05 - 22,00 Uhr MDR - 1 Sachsen Anhalt Countrystunde
 21,05 - 23,00 Uhr MDR - 1 Thüringen Howdy
 19,05 - 20,00 Uhr MDR - 1 Sachsen Let's go Country

Mittwoch

21,05 - 22,05 Uhr HR 1 Country Saloon
 22,00 - 24,00 Uhr Radio SAW American Originals
 22,00 - 23,00 Uhr Bayern 1 Countryclub

Freitag

13,00 - 14,00 Uhr Radio Okerwelle (Braunschweig) Truck'n' Country

Samstag

1. Samstag im Monat
 22,00 - 24,00 Uhr SAW 4 Country Night

Sonntag

20,05 - 22,00 Uhr Radio Bremen Hansawelle Hasso's Countrysides
 21,05 - 22,00 Uhr WDR 4 Country Bar
 19,05 - 20,00 Uhr NDR Hamburg 90,3 Country Hitparade

Auf "Antenne Bayern" läuft jeden Sonntag zwischen 20 Uhr und Mitternacht die Sendung "On the Road again" mit sehr vielen Country Titeln.

Hamburger-Lokalradio - Alles Country, oder wie?

Jeden 3. Sonntag im Monat mit Mary McAllan
 Frequenz 96,0

OK CORAL - Country Music Radio Show

Jeden zweiten Dienstag auf OK-Lübeck 98,8 in und um Lübeck von 20 h bis 21 h.
 Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat auf OK-Hamburg 96,7 in und um Hamburg von 16 h bis 17 h.
 Jeden ersten, dritten und fünften Donnerstag im Monat auf OK-Westküste (Heide) in und um Heide von 17 h bis 18 h.
 Neben Interviews, Berichten und News gibt es reichlich Musik aus Nashville.

Radio Ostfriesland

(Studios in Aurich, Leer und Emden) UKW 94,0 und lokale Kabelnetze
 Jeden Montag von 19:05 - 20:00 Uhr

"Country Cocktail"

Musikalisch von einigen wenigen Oldies über viel New Country (auch aus der amerikanischen Independent Szene) bis zu Folk/Bluegrass/Cajun ist alles dabei. Dazu in jeder Sendung ausführliche Info's zur CD des Monats, Veranstaltungstipps aus der Region und Überblick über die Top 10 der Billboard Country Single Charts, daraus in jeder Sendung zwei Titel. Jede zweite Sendung CD-Verlosung. Kurzum: Volles Programm!
 Mit **Stefan Speckmann**



An der Nordwestküste waren die Sparren der Langhäuser mit geräuchertem und getrockneten Lachs und Heilbuttfilets behängt. Bei trockenem Wetter konnten die Buttfilets auf den Dächern trocknen, während der Lachs in kleinen geschlossenen Hütten langsam geräuchert werden mußte. Für die Indianer bedeutete Essen mehr als Nahrungsaufnahme; das Sammeln von Vorräten war ein geselliges Unterfangen; in Gruppen zogen die Frauen los um Beeren zu sammeln, nach Wurzeln zu graben oder Pflanzenteile zu sammeln. In Nebraska waren ganze Paiute Dörfer mit der Ernte und dem Schälen der Pinienkerne beschäftigt. Das Festessen war wesentlicher Bestandteil vieler Zeremonien. In den Great Plains kochten Lakota Frauen, Büffelzungen für das Festmahl, anlässlich des jährlichen Sonnentanzes; für die Feldarbeit betreibenden Indianer im Südwesten, die darauf angewiesen waren, daß Mais, Bohnen und Kürbis gut gediehen, waren die Zeremonien zur Sicherung einer erfolgreichen Ernte, genauso wichtig wie die Feldarbeit selbst. Viele Indianer leben heute nicht mehr in ihrer ursprünglichen Heimat. Die Europäer brachten die Ureinwohner mit neuen Dingen, wie Messing- und Kupferkessel, Gewehre und Metallfallen in Berührung und/oder siedelten sie in andere Landesteile um, wo sie neue Lebensmittel in ihrem Speiseplan aufnehmen mußten. Weizenmehl, Hühnereier, Milch, Orangen und Zitronen, Rind- und Schweinefleisch sind nur einige neue Lebensmittel.

Ein Bericht von Christel Blanke

Falls Interesse an Rezepten aus der Küche der nordamerikanischen Ureinwohner besteht, hier ein Buchtip.

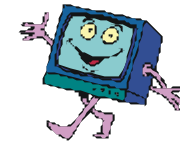
Native Food Die Küche der Indianer Nordamerikas; Beverly Cox und Martin Jacobs; erschienen im Komet-Verlag;

ISBN-Nr 3-89336-104-7 kostet ca. 16,- Euro

DIE Küche DER INDIANER.

Alle Indianer Nordamerikas aßen vor ihrer Begegnung mit den Europäern Nahrungsmittel, die frisch gefangen oder gesammelt und einfach zubereitet waren. Fisch, Geflügel und Wild bildeten die Hauptgrundlage; mit Samen, Nüssen und Wurzeln ließen sich Geschmack und Konsistenz variieren; Beeren, Früchte und der im Saft des Ahornbaumes enthaltene Zucker, verliehen ihnen Süße. Die Garmethoden waren einfach. Fleisch und auch die meisten anderen Nahrungsmittel wurden gekocht, über dem offenen Feuer gebraten oder in einer Grube, die mit heißen Kohlen ausgelegt war, gebacken; durch hinzugabe feuchter Blätter in die Grube, konnten die Speisen gedämpft werden. Samen und Nüsse wurden roh oder geröstet gegessen oder zu groben Mehl gemahlen, welches zum andicken der Speisen diente und mit Wasser zu Brot gebacken wurde. Beeren wurden zerdrückt, ausgestrichen und zu Blättern getrocknet, oder man verarbeitete sie mit gedörrtem Fleisch und mit Fett zu einer Paste (pemmican), die ein Hauptnahrungsmittel darstellte. Die Kombination der Zutaten war schlicht; Würzmittel wurden kaum verwendet eine handvoll Holzasche, etwas Salz, ein paar Chilis oder einige aromatische Beeren waren alles. Beim essen betrieben die Indianer keinen großen Aufwand, In der Regel wurde am späten Vormittag, nachdem alle aufgestanden waren, die Hauptmahlzeit eingenommen. Sie wurde in einem einzigen Topf zubereitet und aufgetragen, aus dem auch alle, meist mit den Fingern, aßen. Höchstwahrscheinlich war Brot die einzige Beigabe, es diente als Löffel oder Gabel, indem man mit ihm Stücke aus dem Topf fischte und Flüssigkeit auftrankte. Während des ganzen Tages brodelten Eintöpfe über den Feuern, von denen man sich bedienen durfte; zwischendurch wurden auch Trockenfrüchte geknabbert und wenn Gäste kamen, gebot die Höflichkeit, auch heute noch, das ihnen grundsätzlich etwas angeboten wurde. Der Speisezettel war stark von den Jahreszeiten geprägt, zu den Jagd und Sammelzeiten war die Versorgung reichlich, doch stellte die Lagerung ein gewisses Problem dar. Fleisch und Fisch ließen sich trocknen oder räuchern. Zur Büffeljagd in den Great Plains wurden in den Dörfern zahlreiche Holzgestelle errichtet, auf denen die Frauen die Fleischstreifen wie Wäsche zum Trocknen aufhängten. Die Jungen machten sich einen Spaß daraus ihre Fähigkeiten als Jäger unter Beweis zu stellen und das Fleisch von den Gestellen zu stibitzen. Wer das meiste hatte war Sieger.

TV Sendungen



Neuer Country Sender rund um die Uhr Country Musik bei Premiere World ("Gala World")

Auch der Sender **OnyxPlus** ist **Neu** und sendet rund um die Uhr Country Musik Empfang ist nur mit einer Paybox oder Kabel möglich.

Bei 3 Sat läuft jeden dritten Freitag im Monat die Sendung **Country Roads** von 12.45 - 13.30 Uhr. Immer mit den neusten Videos zu aktuellen Liedern. Die nächste Sendung Samstag den 20.07.02

Quelle www.countrymusic.de

GASTSTÄTTE - BISTRO Zur Tanne

Bartolfelderstr. 30

37431 Bad Lauterberg

Clubraum bis 50 Personen

Wir gestalten Ihre Feierlichkeiten, Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen und Trauerfeiern nach Ihren Wünschen aus.

Party-Service
auch außer Haus!

Tel: 05524 / 99 99 33

Inh. Thomas Zeppel

Gasthaus Dreymannsmühle

Wollen Sie richtig glücklich sein, so kehren Sie bei Korgenschein in die "Dreymanns Mühle" ein



Das Gasthaus für Freunde
der Country-Musik und der
guthängereichen Küche.

Jens Alwin Dreymann
An der Mühle 1,
37431 Bad Lauterberg/Erbsa
Tel.: 05524 / 5805

Der bequemste Weg

Wir fahren Sie einschl. Gepäck von Haus zu Haus.
Außerdem Stadt - und Fernfahrten sowie Krankentransporte sitzend (alle Kassen)

RIEN Taxi und Mietwagen



05524 - 1515

Dr. Bodo-Otto-Str. 1 , 37431 Bad Lauterberg

Kommt ein Cowboy mit seinem Pferd in einen Saloon, trinkt einen Whisky und wendet sich dann an die Runde: "Mein Pferd ist in letzter Zeit so traurig. Ich biete demjenigen, der es wieder zum Lachen bringt, 50 Dollar. "Kein Problem" meint der Barkeeper, geht zum Gaul und flüstert diesem etwas ins Ohr. Das Pferd Lachen kaum noch halten. Der Cowboy ist zufrieden, bezahlt den Keeper und reitet auf seinem lachenden Pferd davon. Eine Woche später kommt der Cowboy in Begleitung seines Pferdes wieder zum Salon. Der Gaul sieht den Barkeeper und fängt laut an zu lachen. Der Cowboy wendet sich wieder an die Runde: "So geht das jetzt schon die ganze Woche. Alle paar Minuten wiehert mein Pferd los. Ich biete demjenigen, der es von seinen Lachanfällen kuriert, 50 Dollar. "Kein Problem" erwidert der Barkeeper, nimmt die Zügel des Gauls und verläßt mit ihm den Salon. Als sie 5 Minuten später wieder zurückkehren, ist das Pferd todtraurig. Der Cowboy bezahlt den Keeper, willaber auch wissen, was er mit dem Pferd angestellt habe. Der Gefragte erklärt: "Ach, ganz einfach. Beim ersten Mal hab ich ihm ins Ohr geflüstert, daß ich einen längeren Schwanz hätte. Beim zweiten Mal haben wir draußen nachgemessen."



Die Überquerung erwies sich als äußerst schwierig. Die Männer mußten Hunger und Kälte erdulden, fast jeder wurde krank. Zum Schluß waren sie genötigt, Pferde und Hunde zu schlachten, um zu überleben. Nachdem sie im September 1805 die Rocky Mountains passiert hatten, wurden sie von den Flathead Indianern freundlich empfangen und mit Nahrung versorgt. Nachdem sie den Clearwater River und die Stromschnellen des Snake River hinter sich gelassen hatten, einen Seitenarm des Columbia River entdeckten und durch das Land der Nez Perce durchquerten, erreichten sie schließlich am 7. November den Pazifischen Ozean. An der heutigen Grenze zwischen dem Staat Washington und Oregon bauten sie einen Monat später Winterlager auf. Am 23. März 1806 machten sich die Männer wieder auf den Heimweg. Jetzt teilte sich die Truppe in zwei Hälften. Während Lewis am Missouri entlang zurückging, erforschte Clark mit seiner Gruppe den Yellowstone River. Bei der Heimkehr ereignete sich für Lewis ein Zwischenfall, der für lange Zeit eine erbitterte Feindschaft zwischen Blackfeet Indianern und den Pelztierjägern begründete. Als die Gruppe von Lewis das Gebiet der Blackfeet erreicht hatte, versuchten diese, deren Gewehre zu stehlen. Dabei wurden zwei Indianer getötet. Einer davon wurde von Lewis erschossen. Eine weitere unerfreuliche Situation ereignete sich, als Lewi versehentlich von einem seiner Leute angeschossen wurde und danach wochenlang unter den Folgen der Verletzung litt. Mitte August trafen sich die beiden Teile der Expedition aber wieder, und erreichten am 20. September die Siedlung La Charette am Missouri. Nach knapp zweieinhalb Jahren kehrten die Männer aus der Wildnis die Zivilisation zurück. Sie hatten ca. 13000 Kilometer zurückgelegt und zahlreiche Schätze aus dem fernen Westen mitgebracht. Mit über 50 Indianer-Stämme hatten sie Kontakte geknüpft. Über 200 neue Pflanzenarten und 122 neue Tierarten haben sie entdeckt. Die von Lewis und Clark erstellten Landkarten erwiesen sich als hilfreiche Material für die zukünftigen Pioniere und Pelztierjäger. Nachdem Meriwether Lewis im Jahre 1806 zum Gouverneur des Louisiana-Territoriums ernannt wurde, geriet er durch diverse Fehlspekulationen in große finanzielle Schwierigkeiten. Am 11. Oktober 1809 kam Meriwether Lewis auf dem Weg nach Washington, wo er seine Tagebücher von der Reise veröffentlichen wollte einer Hütte in Natcez Trace in Tennessee durch einen Schuß ums Leben. Ob es sich hierbei um Mord oder Selbstmord handelte, ist ungewiß. William Clark hatte mehr Glück. Im Jahre 1807 wurde er zum Brigadegeneral der Louisiana Territorial-Miliz ernannt. Sechs Jahre später wurde er Gouverneur des Territoriums Missouri und gleichzeitig Superintendent für Indianerfragen. Während seiner Amtszeit schloß er zahlreiche Friedensverträge mit den Indianern ab, die ihn "Red-haired Chief" (Rothhaariger Häuptling) nannten. William Clark starb im Jahre 1838 in St. Louis.

Elektro - Enders

Elektrotechnik - Installation - Kundendienst
Beleuchtung - Sicherheitstechnik - Telekommunikation

37431 Bad Lauterberg Tel. 05524 / 6229

5th
Rock Avenue
CAFE

Bad Lauterberg

Wissmannstr.33 - Tägl. ab 11.00 Uhr geöffnet
Sonn- & Feiertags ab 12.00 Uhr! Inh.: O. Fiehi

Forscher und Entdecker

Ende September 1804 hatte die Truppe ihre erste ernsthafte Auseinandersetzung mit den Indianern, bei der allerdings kein Schuss abgegeben wurde. Als sie das Gebiet der Teton Sioux erreichten, luden Lewis und Clark den Häuptling Black Buffalo an Bord ihres Kielbootes ein, um mit ihm zu verhandeln. Dieser zeigte jedoch kein Interesse an Verhandlungen und war den beiden sehr feindlich gesinnt. Daraufhin ließ Clark den Häuptling von seinen Männern an Land zurückbringen. Hier gab es dann eine handgreifliche Auseinandersetzung, die damit endete, dass die Indianer ihre gespannten Bogen auf Clark und seine Männer richteten. Diese wiederum erwiderten die Bedrohung, indem sie mit ihren Gewehren die Indianer anvisierten. Clark, der mit eiserner Mine und mit dem Säbel in der Hand in der Schusslinie stand, befahl seinen Männern, zurück zu rudern, um Hilfe zu holen. Die Ruhe, die er dabei ausstrahlte und den Mut, den er dabei bewies, beeindruckte die Indianer so, dass sie ihre Waffen senkten und sich zurückzogen. Durch dieses Ereignis, das sich wie ein Lauffeuer bei den Indianerstämmen herumsprach, erwarben sich Lewis und Clark die Hochachtung vieler Stämme, denen sie in der Folgezeit begegneten. Ende Oktober schlugen sie ihr Winterlager am oberen Missouri im heutigen North Dakota auf. Die freundlichen Indianer, die sie dort antrafen, gehörten zum Stamm der Mandan. Aus diesem Grunde nannten Lewis und Clark ihre Anlage, die aus mehreren Hütten bestand, "Fort Mandan". Während der Winterzeit hielten sie engen Kontakt zu den Indianerstämmen in der Umgebung. Sie handelten mit Lebensmitteln und Pelzen und tauschten Geschenke aus. Eines Tages bot sich ein französisch-kanadischer Pelztierjäger namens Toussaint Charbonneau als Dolmetscher an. Er lebte schon längere Zeit bei den Indianern und beherrschte deren Sprache sowie französisch. Lewis und Clark willigten ein und nahmen Charbonneau und seine 16jährige Frau namens Sacajawea, eine Indianerin, bei sich auf.

In der Folgezeit stellte sich aber heraus, dass nur Sacajawea für die Expedition eine große Hilfe, ihr Mann jedoch zu nichts zu gebrauchen war. So war sie es, die mit ihren Sprachkenntnissen einen Beitrag zum Erfolg der Expedition leistete, und sie kannte sich gut mit den Pflanzen und Tieren aus. Außerdem erwies sie sich als äußerst mutig, als sie einmal dabei half, Ausrüstungsgegenstände aus einem Fluss zu bergen, nachdem eines der Boote gekentert war. Im Februar 1805 brachte sie ihren ersten Sohn zur Welt, den sie Jean Baptiste nannte. Dennoch muss aber gesagt werden, dass die Geschichten, die später über Sacajawea erzählt wurden, dann doch reichlich übertrieben waren, und nicht viel mit den Aufzeichnungen von Lewis und Clark zu tun hatten.

Im April 1805 setzten Lewis und Clark ihren langen Marsch fort. Dabei benutzten sie jetzt zwei Boote und sechs Kanus, die im Winterlager gebaut worden waren, um den Missouri weiter flussaufwärts zu fahren. Als die Männer im Juni die riesigen Great Falls im heutigen Montana erreicht hatten, blieb ihnen nichts anderes übrig, als eine andere Route einzuschlagen. Sie benötigten 25 Tage, um die Wasserfälle und die Stromschnellen mit ihrer gesamten Ausrüstung zu umgehen. Als sie diese Strapazen hinter sich hatten, standen sie vor ihrer nächsten Herausforderung, die gewaltigen Rocky Mountains. Zunächst ging Meriwether Lewis mit einem Teil der Truppe voraus, um nach einer Verbindung zum Columbia River zu suchen. Dabei trafen sie eine Gruppe Shoshoni Indianer, und wieder stellte sich heraus, dass Sacajawea ein nützliches Mitglied der Expedition war. Sie wurde nämlich als Kind von ihrer Shoshoni Familie entführt und nach einiger Zeit fand sie heraus, dass der Häuptling ihr Bruder war. Jetzt war es ein Leichtes, von den Shoshoni die für die Überquerung der Rocky Mountains nötigen Packpferde zu



Auftritte hatten wir am:

24.08. 01 in St.Andreasberg beim Sommerfest der Firma Eckhold!

29.09. 01 beim 3. Westernreitturnier in Hattort!

17.11. 01 beim American Dance Day in Ustar!

Aufgetreten sind wir mit 12-14 Erwachsenen und 9 Kindern!

Übungsabende für Erwachsene finden jeden Montagabend ab 20:00 Uhr statt
Übungstage für unsere Kinder finden Dienstagsnachmittag ab 16:00 Uhr statt
Gelegentlich schauen Gäste bei uns rein, auch von anderen Vereinen. Bei Gästen aus anderen Linedance Vereinen kommt es dann auch zu einem Austausch der Tanzchoreographien, was für jede Seite von Vorteil ist, da wir alle gerne wissen wollen, was so angesagt ist, an verschiedenen Tänzen. Unsere Tanzgruppe besteht zur Zeit aus 18 Erwachsenen und 14 Kindern (auch mit einer neuen Tänzerin)

Am 09.06. 01 sind alle die Lust hatten zu einer Fahrradtour nach Scharzfeld aufgebrochen, dort wurden wir am Spielplatz beim Freibad von Horst und Karin Killig schon mit Kaffee und Kuchen erwartet. Nachdem wir uns gestärkt und unsere Kinder sich ausgetobt hatten, machten wir uns auf den Rückweg denn Uwe Neuber wartete nun im Vereinshaus auf uns, um uns mit saftigen Steaks und kühlen Getränken zu bewirten. Am 26.06. haben wir auf Wunsch unserer Kinder das Tanzen ausfallen lassen und sind dafür mit Inlinern durch Odertal gefahren! Am 20.11. und am 27.11. 01 haben wir uns mit den Kindern zum Weihnachtsschmuckbasteln getroffen, womit dann das Vereinshaus geschmückt wurde! Am 11. 12. 01 haben wir für unsere Kinder das Jahr mit Pizzabacken beendet und sie so zugesagt in die Weihnachtsferien geschickt. Wir danken den Helfern, die uns unterstützt haben!

Wir Linedancer beendeten das Jahr 2001 mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier bei gutem Essen und Getränken!

Weitere Auftritte hatten wir am

27.04.02 beim Autohaus Will in Walkenried

04.05.02 beim Bad Lauterberger Country Fest Nr. 5

25.05.02 bei einer Hochzeit in Rumspringe

13.06.02 beim Wiesenblütenfest in Sankt Andreasberg

Ute Hirsch und Monika Mohr möchten sich bedanken für die tolle Unterstützung bei der Kinderlinedancegruppe und zwar bei: Carola Schindewolf, Claudia Scharloh und Annette David. Bei Uwe Neuber für die tolle Bewirtung im Vereinshaus DANKE



Rezept Rezept Rezept Rezept Rezept Rezept

Fundamental Chili

- 3 Pfund mageres Rindfleisch
- 2 Flaschen Bier
- ¼ Tasse Pflanzenöl
- 4 Jalapeno-Pfefferschoten
- 2 Eßlöffel gemahlener Kümmel
- 1 Eßlöffel Salz
- 1 Teelöffel Cayennepfeffer
- 1 Teelöffel Oregano
- 1-3 gehackte Knoblauchzehen

und nach belieben: Masa Harina, Tomatenmark

Rindfleisch 6-8 Stunden in Bier marinieren. Einen Rest Bier übriglassen und das Rindfleisch entweder in kleine mundgerechte Würfel schneiden oder grob durch den Wolf drehen. Öl in einer Pfanne erhitzen und Fleisch darin anbraten bis es grau wird.

Pfefferschoten mit Kernen pürieren, etwas Wasser dazugeben, bis eine ketchupartige Paste entsteht. Püree mit Biermarinade und Rindfleisch in einem großen Topf aufkochen. 30 Minuten auf kleiner Flamme köcheln lassen. Kümmel, Salz, Cayennepfeffer, Oregano und Knoblauch dazugeben, Hitze reduzieren. Mit Deckel etwa eine halbe Stunde köcheln lassen und gelegentlich umrühren. Um das Chili anzudicken, können Sie Harina dazugeben. (Sonst bleibt es so dünn wie eine Suppe, was jedoch die authentische Version ist). Um der Brühe etwas Substanz zu verleihen, können Sie Tomatenmark hinzufügen. Weiter köcheln bis das Fleisch zart ist. Chili vom Herd nehmen und mindestens 8 Stunden in den Kühlschrank stellen (danach lässt sich das Fett leicht von der Oberfläche entfernen). Wieder aufwärmen, mit Bohnen und Cracker als Beilage servieren.

Ergibt sechs Portionen.

Treffen sich zwei Cowboys in der Prärie. Sagt der eine zum anderen: "Hey, ich habe Deinen Vater getroffen!" Fragt der andere Cowboy: "Wo?"
Antwort des anderen Cowboys: "Genau in die Stirn!"

"Na dann kommen Sie doch erstmal zu uns",
ins

Konditorei und Café TRÜTER

Bad Lauterberg im Harz, Hauptstraße, Tel.: 4454

Reichhaltige Frühstückskarte, für den ganzen Tag,
tägl. wechselnder Mittagstisch, der Saison entsprechend
Wir haben täglich für Sie geöffnet

"Wohl denen,
die bei uns einkehren"

In einem Saloon in einer Westernstadt im wilden Westen
Kommt ein Cowboy, klein, schwächling mit hoher Stimme, in den
gefüllten Western-Saloon hereingestürzt und ruft in den Saloon herein
"Welcher Idiot hat mein Pferd gestrichen?" Stille in dem Saloon. Es
erhebt sich ein Cowboy, groß, stark mit starrem Blick: "Ich!". "Okay
Okay! "Wollte nur sagen, das es jetzt trocken ist und lackiert werden
kann!".